

Feindes zu werden. Lange jedoch kann die Knechtschaft nicht dauern, und bald werde ich sie wieder abschütteln, wie den Staub von meinen Füßen."

"Ist er ein Mingo, daß du ihn Feind nennst?" fragte Chingachgook.

"Ich traue der Sache nicht, Schlange," nahm Lederstrumpf das Wort. "Wie ich höre, soll es wieder neue Gesetze im Lande geben, und ich bin überzeugt, daß dies neue Wege in die Berge zur Folge hat. Das Land hat sich so verändert, daß man kaum noch die Seen und Ströme erkennt. Ich muß sagen, daß ich glatten Zungen nicht traue, denn so oft ich schöne Redensarten aus dem Munde der Weißen vernahm, hatten sie's am ehesten auf die Ländereien der Indianer abgesehen."

"Und doch will ich mich fügen und vergessen, wer ich bin," erwiderte der Jüngling. "Erinnere mich nicht mehr daran, daß ich der Abkömmling eines Delawarenhäuptlings bin, der einst Herr war über diese edlen Berge, diese schönen Thäler und dies Wasser, über welches unser Fuß hinwegschreitet. Ja, ich will sein Vasall, sein Diener werden. Ist es nicht eine ehrenvolle Knechtschaft, alter Mann?"

"Alter Mann!" wiederholte der Indianer feierlich. "Ja, Chingachgook ist alt, Sohn meines Bruders! Seine Hand ist die Hand eines Weibes! Sein Tomahawk ist eine Holzart! Disteln und Gesträuch sind seine Feinde! Es ist Zeit, daß die große Schlange der Delawaren in die glücklichen Jagdgründe geht. Seine Tage sind gezählt, er will sterben."

"Genug! genug, Freund!" rief der Jüngling bewegt. "Sprich nicht weiter, deine Worte fallen mir zu schwer auf's Herz."

Chingachgook schwieg, und bald hatten die drei Freunde die Hütte erreicht, in welche sie eintraten, nachdem zuvor ein sehr sinnreich angebrachter Riegel entfernt worden war, der, wie es schien, das ziemlich werthlose Eigenthum der Männer schützen sollte.

Am nächsten Tage trat Edwards seine Geschäfte bei dem Richter Temple an, und fast ein Vierteljahr verging, ohne irgend eine merkwürdige Begebenheit zu bringen. Die Tage über arbeitete der junge Mann fleißig, während er die Nächte öfters in Lederstrumpfs Hütte zubrachte. Der Verkehr unter den drei Jägern hatte etwas Geheimnißvolles und wurde lebhaft unterhalten, obwohl Chingachgook nur selten und Natty niemals in das Herrenhaus kam. Dagegen ersah sich Edwards jeden freien Augenblick, um seinen früheren Aufenthaltsort zu besuchen, von dem er erst oft spät in der Nacht, oder wohl gar erst mit der aufgehenden Morgensonne zurückkehrte. Wer um diese Besuche wußte, machte sich allerlei Vermuthungen darüber, ohne daß jedoch irgend Einer ein Wort darüber äußerte; Richard Jones ausgenommen, der hin und wieder eine halbblaute aber unbeachtete Bemerkung machte.

Drittes Kapitel.

Mit dem beginnenden Frühlinge wichen allmählig die ungeheuren Schneemassen, welche das Land bedeckten, und die Landstraßen verwandelten ihre glatten Eisrinden in einen fast unwegsamen Koth, auf dem kaum fortzukommen war.